

Ostern feiern in Krisenzeiten

Gottesdienstvorschläge für Zuhause

Gründonnerstag — Karfreitag — Ostern



„Der zerrissene Vorhang“ - Elke Frommhold



St. Johannes der Täufer Nabburg

Das Österliche Triduum feiern — ein Vorschlag für Zuhause in Zeiten von Corona

Das wichtigste Fest der Christenheit kann gar nicht feierlich genug begangen werden! Von Gründonnerstag bis in die Osternacht sind wir ansonsten „auf den Beinen“ um zur Kirche zu kommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern oder still zu verweilen. Ostern ist die Mitte unseres Glaubens! Ostern ist uns ein Herzensanliegen!

Und jetzt müssen wir in diesem Jahr Ostern so ganz anders feiern, als wir es gewohnt sind! Darüber können wir weinen und klagen.... Aber das wird nichts helfen. Oder wir können die österlichen Tage im (gemeinsamen) Gebet daheim so gestalten, dass wir die Mitte unseres Glaubens auf andere Weise zu unserem Herzensanliegen machen.

Denken wir daran, als die Jünger „aus Furcht“ die Türen des Abendmahlssaals verschlossen hatten und sich nicht hinaus trauten, da trat der Auferstandene selbst durch die verschlossene Tür in ihre Mitte, kam zu ihnen und ließ sie die Freude des Lebens spüren.

Um ihnen die Begegnung mit dem Herrn daheim in den kommenden Tagen zu erleichtern, um ihnen Anregung zu geben, mit ihm durch die Nacht der Angst, auf dem Kreuzweg und durch den Tod hindurch zum Leben zu gehen, bietet dieses Gottesdienst-Heft für jeden Tag einen Vorschlag, den Sie alleine oder zusammen mit Ihrer Familie gestalten können. Bereiten Sie sich einen kleinen, österlichen „Hausaltar“ oder eine Gebetsecke, wo das Palmbüscherl und die Osterkerze neben dem Kreuz ihren Platz finden! Fühlen Sie sich mit hineingenommen in das Geschehen in der Pfarrkirche, wenn die Glocken (oder die Karfreitagsratsche) Sie einladen.

Übrigens: Außerhalb der Gottesdienste (die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden müssen) ist die Kirche für das private Gebet geöffnet. Vielleicht führt Sie ein Spaziergang im Anschluss an das Gebet daheim auch ganz bewusst zum Ölberg, an das Heilige Grab oder in den österlichen Garten unserer Pfarrkirche!

Gesegnete Ostern!

Am **Gründonnerstag** beginnt die dreitägige Osterliturgie. Die Kirche feiert das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Die Glocken laden um 19:30 zum Gottesdienstfeiern ein. (⇒ Vorschlag S.4)

Im Anschluss an den Gottesdienst begleiten wir Jesus in den Ölberg, wo er die ganze Nacht zwischen Angst und Vertrauen wachend und betend verbracht hat. Die Kirche ist bis um 24:00 Uhr zum privaten Gebet geöffnet! (⇒Vorschlag S.6)

Am **Karfreitag** betet der Pfarrer um 8:00 Uhr den Kreuzweg für die Pfarrgemeinde. Anschließend ist die Kirche geöffnet zum privaten Kreuzweg-Gebet bis 14:50 Uhr. Wir legen dazu verschiedene Gebetsvorschläge in der Kirche auf. Um 15:00 — zur Todesstunde Jesu — feiert die Kirche die Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn. (⇒ Vorschlag S.9)

Von 16:15-21:30 Uhr ist die Kirche geöffnet zur privaten Kreuzverehrung und zum privaten Gebet am Heiligen Grab.

Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe. Bis 13:00 Uhr ist Gelegenheit zum privaten Gebet am Heiligen Grab, dann bereiten wir die Kirche für Ostern vor.

Am **Ostersonntag** beginnt die feierliche Osternacht in der Pfarrkirche um 5:00 Uhr. (⇒ Vorschlag für einen Gottesdienst beim Sonnenaufgang des Ostermorgens S. 11)

Ab 7:00 Uhr wartet in der Kirche das Osterfeuer darauf, dass Sie es sich nach Hause holen! Nehmen Sie auch frisches Osterwasser mit, das in der Nacht gesegnet wurde. Feiern Sie gemeinsam das Leben! (⇒ Vorschlag für einen Gottesdienst am Ostertag mit Osterlicht und –wasser S. 14) Um 08:30 Uhr ist Ostermesse in der Pfarrkirche, anschließend ist sie den ganzen Tag geöffnet.

Wir versuchen, alle Gottesdienste an den Heiligen Tagen aus der Pfarrkirche als Live-Stream auf Youtube zu übertragen:

www.bit.ly/pfarreinabburg

Die Schriftstellen zu den einzelnen Gottesdiensten können auf **www.pfarrei-nabburg.de/gottesdienstordnung** heruntergeladen werden!

Wortgottesdienst an Gründonnerstag

Vorzubereiten:
eine brennende Kerze im Fenster, Bibel oder Ausdruck der Schrifttexte aus dem Internet, Gotteslob, evtl. Brot und Wein



Lied: GL 282 Beim letzten Abendmahl

Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:

Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Heute am Gründonnerstag denken wir an das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Er deutet Brot und Wein als seinen Leib und sein Blut, die für die Menschen gebrochen und vergossen werden. Der gute Hirte gibt sein Leben für seine Schafe, das ist sein letzter und größter Liebesdienst, zu dem er auch uns als seine Jünger heute ruft. Grüßen wir den Herrn in unserer Mitte:

Kyrierufe:

Herr Jesus Christus, Du gibst uns ein Beispiel deiner Liebe. – Herr, erbarme dich.

Deine Liebe geht bis zum Äußersten. – Christus, erbarme dich.

Du verschenkst dich an uns in Brot und Wein. – Herr, erbarme dich.

Gloria-Lied GL 172 Gott in der Höh

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn den Neuen Bund gestiftet und uns das Gastmahl seiner Liebe anvertraut. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis leben, daraus die Fülle des Lebens empfangen und seine Liebe weitertragen. Amen.

Lesung Exodus 12,1-14

Liedruf: GL 305,4 Dies ist mein Gebot

Evangelium Johanesevangelium 13,1-15

Gedanken zur Schriftstelle

Liebt einander, wie ich euch geliebt habe. Ich gebe euch ein Beispiel, sagt Jesus. Gerade in Zeiten von Corona wird deutlich, wie wir miteinander umgehen. Neben Hamster-Egoismus und der Sorge um das eigenen Überleben gibt es da auch das Beispiel des italienischen Priesters Guiseppe Berardelli, der sein Beatmungsgerät einem jüngeren Patienten überließ und selbst starb, oder die vielen Ärzte und Pflegerinnen, die ungeachtet der eigenen Ansteckungsgefahr helfen, wo sie können. Sie sind beredete Beispiele dafür, dass es nichts Größeres gibt, als die Liebe zu anderen. Jesus gibt sein Leben für unseres. Und wir sind aufgefordert, uns an seiner Liebe zu messen: Denn Christen sind die, die lieben.

Fürbitten

Christus ruft uns auf, ihm in der Liebe nachzufolgen und uns stets an sein Zeichen der Liebe zu erinnern. Tragen wir unsere Bitten zu unserem Vater.

1. Lass alle Christen den Sinn des Abendmahles neu verstehen und aus der Kraft der Eucharistie ihr Leben gestalten. – **A: Wir bitten dich erhöre uns.**
2. Hilf unserer Pfarrgemeinde, dass wir im Füreinander-da-Sein dem Beispiel Jesu folgen und mit unserer Liebe zum Entstehen des Gottesreiches beitragen. – **A: Wir bitten dich...**
4. Mach unseren Erstkommunionkindern und ihren Eltern die Bedeutung des Heiligen Brotes bewusst, damit sie in die Kirche hineinwachsen. – **A: Wir...**
5. Stehe den Kranken bei, denen das Brot des Lebens zu Hause und in den Heimen gereicht wird, und zeige dich helfend als ihr Heiland. – **A: Wir ...**
6. Lass unsere Verstorbenen schauen, was uns jetzt noch im Zeichen verborgen ist. – **A: Wir**

Allmächtiger Gott. Die Hingabe deines Sohnes ist das größte Zeichen deiner Liebe zu uns Menschen. Wir danken dir für alle Hoffnung, die du uns gegeben hast - in ihm, Christus unseren Herrn. Amen.

Vaterunser Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Lied: GL 445 Ubi Caritas

Segensbitte Herr, segne uns für diese Nacht und stärke uns in deiner Liebe. Amen.

Schlusslied GL 281 Also sprach beim Abendmahle

Anschließen kann sich ein gemeinsames Abendessen, bei dem Brot und Wein miteinander geteilt werden.

Nach dem Essen empfiehlt sich die Lesung der Fortsetzung des Gründonnerstagesgeschehens und evtl. die Überleitung in die Ölbergstunde. Diese kann aber auch bei einem abendlichen Besuch in der Kirche privat gebetet werden.

Aus dem Evangelium nach Markus

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet alle Anstoß nehmen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen. Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen. Da sagte Petrus zu ihm: Auch wenn alle Anstoß nehmen - ich nicht! Jesus sagte ihm: Amen, ich sage dir: Heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus aber beteuerte: Und wenn ich mit dir sterben müsste - ich werde dich nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle anderen. Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch hier, während ich bete! Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht!

Impuls für eine Ölbergstunde

Kreuzzeichen

Lied: GL 779 Sag ja zu mir

Hinführung:

Jesus geht hinaus in die Nacht, um zu beten, um mit seinem Schicksal zu ringen. Er geht hinaus in die Dunkelheit der Ratlosigkeit und der Verzweiflung, die auch wir kennen. Er teilt diese Nacht, diese Dunkelheit mit uns. Unsere dunklen Nächte werden seine dunklen Nächte - und trotzdem, gerade deswegen, bleibt er das Licht für uns.

Lassen wir uns ein mit Jesus auf die Nächte voller Angst und Hoffnungslosigkeit, die wir und die Menschen unserer Welt erleben. Teilen wir in dieser Stunde die Dunkelheit und die Nacht miteinander im Vertrauen auf das Licht.



Wir beten:

Jesus, unser Bruder, in dieser Nacht teilst Du unsere Angst, unsere Verzweiflung, unsere Ausweglosigkeit. Indem Du die Dunkelheit dieser Nacht mit uns teilst, wird diese Nacht für uns hell, sehen wir Licht am Ende des Tunnels, am Ende unserer Nacht. Hilf uns, das Dunkel dieser Nacht mit Dir zu teilen und mit Dir ins Licht zu gehen. Amen

Aus dem Evangelium nach Markus

Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht! Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst. Und er ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten. Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen; und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten. Und er kam zum dritten Mal und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen.

Litanei

KV: GL 286 Bleibet hier und wachet mit mir

Bleib hier - halt inne

Bleib hier - komm zur Ruhe

Bleib hier und spür die Unruhe

Bleib hier trotz deiner Unruhe

Bleib, nicht, als gäbe es groß was zu tun

Bleib, weil du einfach hier gebraucht wirst **KV**

Bleib, weil genau du gebraucht wirst

Bleib, wenn du ehrlich zu mir stehst

Bleib, wenn dein Glaube mehr ist als ein Schönwitterspruch

Bleib, wenn der Rest der Welt sich aus dem Staub macht

Bleib, wenn du fürchtest, den Kürzeren zu ziehen

Bleib, wenn du Angst hast, allein zurückzubleiben **KV**

Bleib, weil ich es bin

Bleib, ich brauche deine Nähe

Bleib, ich brauche deine Gegenwart
Bleib, ich brauche dich als meinen Zeugen
Bleib, sonst wird man es uns nicht glauben
Bleib, steh ein für die Liebe **KV**

Bleib nah am Saum des Elends
Bleib solidarisch mit der Gottverlassenheit
Bleib am Rande des Scheiterns
Bleib und trotze dem blinden Schicksal
Bleib dort, wo sich der Abgrund aufgetan hat
Bleib, den ewigen Gott in diesem Abgrund zu beschwören **KV**

Wache mit mir
Wache, denn Schläfer gibt es genug
Wache, denn die Verzweiflung braucht Zeugen
Wache, denn das will ausgehalten sein
Wache mit allen, die vor Schmerzen keine Ruhe finden
Wache und nimm Maß an der größeren Liebe Christi **KV**

Bitt-Litanei

So wollen wir bitten,
dass Gott allen Menschen in ihren dunklen Nächten nahe bleibt
und im Morgenlicht am Ufer auf sie wartet.
Wir antworten jeweils: **Sei du ihnen nahe.**
Den Kranken und Leidenden: **Sei du ihnen nahe.**
Den Hungernden und Obdachlosen: **Sei du...**
Den Flüchtlingen und politisch Verfolgten: **Sei du...**
Den Einsamen und Alleingelassenen: **Sei du....**
Den Trauernden: **Sei du...**
Den Sterbenden: **Sei du....**
Den Menschen, die in dieser Nacht Angst haben: **Sei du...**
Den Arbeitslosen und den Überarbeiteten: **Sei du...**
Den Gefangenen: **Sei du ...**
Den Zweifelnden und denen, die den Glauben verloren haben: **Sei du...**
Den Hoffnungslosen und Resignierten: **Sei du...**
Denen, die dich von ganzem Herzen suchen: **Sei du...**
Allen Menschen, die deine Hilfe brauchen: **Sei du...**

Sprechen wir nun gemeinsam das Gebet des Herrn, das alle Christinnen und
Christen auf der Welt eint und unseren Glauben stärkt: **Vater unser...**

Herr Jesus, danke für dein Licht!

Du hast die Dunkelheit des Todes mit allen Ängsten, allen Schrecken, aller Ohnmacht erlebt, erlitten, überwunden!

Zeig uns dieses Licht, wenn uns die Ängste schütteln, wenn alles Schöne, Friedliche unwirklich wird.

Zeig uns dein Licht, wenn uns die Trauer überwältigt, wenn die Vergänglichkeit uns zur Verzweiflung führt.

Sprich zu uns Deine hellen, klaren Worte, die uns die Augen öffnen für dein Licht, für Deine Liebe und für die Geborgenheit, die uns in Deiner Nähe Tag und Nacht umfängt. Amen.

Lied GL 436 Ach bleib mit deiner Gnade

So segne uns der Gott, der mit uns die Nächte der Angst durchleidet und uns am Morgen erwartet, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Wortgottesdienst am Karfreitag

Vorzubereiten: ein Kreuz, Blumen, Bibel oder Ausdruck der Schrifttexte aus dem Internet, Gotteslob

Begrüßung und Eröffnung:

*Verhüllen Sie ein Kreuz mit einem Tuch.
Stellen oder knien Sie sich still einige Minuten vor das Kreuz.*

Es ist vollbracht. Jesus, unser Erlöser, Gottes Sohn ist am Kreuz für uns gestorben. Er ist den Weg der Menschen zu Ende gegangen und ist uns gleich geworden bis zum Tod. Wir wollen ihn dafür preisen und ihm danken.

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Leiden deines Sohnes hast du den Tod vernichtet. Wir preisen dich für die großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat und bitten dich: Hilf uns durch deine Gnade, Christus ähnlich zu werden, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.



Lesung Jesaja 52,13-53,12

Lied: GL 290 Herzliebster Jesu

Evangelium Johannesevangelium 18,1-19,42

Gedanken zur Schriftstelle

„Es ist vollbracht!“ mit diesen Worten stirbt Jesus am Kreuz. Er ist in diese Welt gekommen, um die Menschen aus aller Not und Sünde zu erlösen. Dazu zählt aber auch die bitterste Erfahrung der Menschen, der Tod. Am Kreuz zeigt Jesus, dass er auch im Sterben für uns da sein will. Seine Liebe hört in den bitteren Momenten nicht auf. Er steht uns zur Seite auch in den dunkelsten Stunden des Lebens. „Es ist vollbracht!“ - seit jenem ersten Karfreitag steckt in diesem Wort Hoffnung für alle, die an den Gekreuzigten glauben, die sich ihm anvertrauen und vor seinem Kreuz das Knie beugen. Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben!

Fürbitten (wenn möglich nach jeder Fürbitte eine Kniebeuge vor dem Kreuz)

1. Wir beten für die Kirche Gottes, dass Gott ihr Frieden und Einheit schenke, damit sie die Flamme des Glaubens bewahren und weitergeben kann.
2. Wir beten für Papst Franziskus, dass Gott ihm Kraft und Weisheit verleihe, damit er die Kirche weise leiten und gut in die Zukunft führen kann.
3. Wir beten für unseren Bischof Rudolf, für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind und das ganze Volk Gottes, dass der Heilige Geist ihnen beisteht, damit sie Gott in Treue dienen können.
4. Wir beten für alle Täuflinge, Erstkommunionkinder und Firmlinge, dass Gott sie auf ihrem Weg leitet, damit sie wahre Kinder Gottes werden.
5. Wir beten für alle, die an Christus glauben, dass Gott sie zur Einheit zusammenführt, damit die Spaltung der Kirche überwunden werden kann.
6. Wir beten für die Juden, unsere älteren Schwestern und Brüder, dass Gott ihnen hilft, ihrem Bund treu zu bleiben und zur Erlösung zu gelangen.
7. Wir beten für alle, die nicht an Gott glauben, dass der Heilige Geist ihnen hilft, mit offenen Herzen nach der Wahrheit zu suchen, damit sie Christus finden.
8. Wir beten für die Regierenden, dass Gott ihr Herz lenkt, damit auf der ganzen Welt Frieden und Gerechtigkeit herrschen.
9. Wir beten für alle notleidenden Menschen, dass Gott ihre Bitten erhört, damit sie glücklich und in Freiheit leben können.
10. Wir beten für alle Menschen, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind, die in Angst leben, die in Medizin und Forschung arbeiten und die für andere Sorge tragen, dass Gott ihnen Kraft und Erkenntnis verleiht, damit wir alle diese Situation gut überstehen.

Um all das bitten wir durch Jesus Christus, der für uns gestorben ist. Amen.

Kreuzverehrung

Nehmen Sie das Tuch vom Kreuz ab. Schmücken Sie das Kreuz mit den bereitgelegten Blumen. Machen Sie eine bewusste tiefe Kniebeuge vor dem Kreuz. Sie können auch die Wundmale der Nägel berühren oder das Kreuz küssen.

Gebet:

Dein Kreuz, o Herr, verehren wir, und deine heilige Auferstehung preisen und rühmen wir, denn durch das Holz des Kreuzes kam Freude in die ganze Welt.

Lied: GL 294 O du hochheilig Kreuze

Vaterunser Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Lied: GL 782 Jesus, du mein Heil und Leben

Segen

Herr, unser Gott, wir haben den Tod deines Sohnes gefeiert und erwarten seine Auferstehung. Dein Segen komme auf uns herab und schenke uns Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung. Amen.

Wortgottesdienst beim Sonnenaufgang des Ostermorgens - in Erwartung der Auferstehung

Vorbereiten: ein Kreuz/ Figur des Auferstandenen, Bibel oder Ausdruck der Schrifttexte aus dem Internet, Gotteslob.

Setzen Sie sich so ans Fenster, dass Sie den Sonnenaufgang sehen können.

Um ca. 5:45 Uhr läuten die Glocken der Pfarrkirche und verkünden das Oster-Gloria.

Lied: GL 794 Jauchzet dem Herren (Melodie: Lobe den Herren)
Zünden Sie dabei die Osterkerze an.



Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:

Warum ist diese Nacht so ganz anders als alle anderen Nächte?

Aus dem Dunkel der Nacht wächst das Licht des neuen Tages.

Aus der Finsternis des Todes erhebt sich der Glanz des neuen Lebens.

Aus der Kälte der Verzweiflung keimen Mut, Kraft und Hoffnung.

Denn: Christus ist glorreich auferstanden vom Tod,

Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.

Beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

In der Pfarrkirche wird jetzt die Osternacht gefeiert. Wir nehmen mit unserem Gebet teil an der Nachtwache für den auferstandenen Herrn. Die Hoffnung auf Rettung und Leben soll auch uns treffen:

Lesung: Exodus 14,15-15,1

Gebet:

Herr, unser Gott, du hast uns durch das Licht des neuen Bundes den Sinn der Wunder erschlossen, die du an deinem Volk gewirkt hast. Das rote Meer ist ein Bild für das Wasser der Taufe, das befreite Volk Israel deutet hin auf das Volk des neuen Bundes. Gib, dass wir uns der Würde der Taufe bewusst sind, in der wir Glieder deines Heiligen Volkes geworden sind. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gloria-Lied: GL 170 Allein Gott in der Höh sei Ehr

Evangelium Matthäusevangelium 28,1-10

Gedanken zur Schriftstelle

Ein gewaltiges Erdbeben begleitet den Bericht von der Auferstehung. Es lässt uns spüren, wie an diesem Morgen die Welt aus den Angeln gehoben wird. „Fürchtet euch nicht!“ sagt der Engel den Frauen zu. Und sein Wort gilt auch uns ganz persönlich: Fürchtet euch nicht vor dem, was euer Leben aus den Angeln hebt - Corona-Krise, Krankheiten, Alleinsein, zerplatzte Träume und Pläne... Was auch immer euer Leben verdunkelt, es wird erleuchtet vom österlichen Licht. Jesus lebt! Das Dunkel hat keine Macht mehr über den, der an den Auferstandenen glaubt. Wir haben allen Grund, uns zu freuen!

Halleluja-Kehrvers GL 483 oder 175,2

Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn bei euch zuhause, lobt ihn an diesem Morgen aus der Tiefe eures Herzens!

Halleluja-Kehrsers

Lobt Gott für seine großen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!
Lobt ihn für alles Gute, das er euch getan hat, lobt ihn für seine Treue, in der er euch durchs Leben begleitet.

Halleluja-Kehrsers

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither!
Lobt ihn mit dem Klang eurer Stimmen, lobt ihn mit allen, die sein Lob in dieser Stunde anstimmen.

Halleluja-Kehrsers

Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!
Lobt ihn durch eure Osterfreude, lobt ihn durch euer Gebet.

Halleluja-Kehrsers

Jung und Alt, Groß und Klein, Fröhliche und Traurige:
alles, was atmet, lobe den HERRN.

Halleluja-Kehrsers

Vaterunser Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Evtl. Segen über den Gabenkorb siehe Seite 16

Falls Sie das gemeinsame Osterfrühstück im Anschluss miteinander halten, bevor Sie Osterwasser und Osterfeuer aus der Kirche holen können, sprechen Sie den Segen über die österlichen Gaben jetzt, vorrätiges Weihwasser ist in diesem Fall auch gut.

Segen

In allem Werden und Vergehen, in allem, was auch kommen mag,
begleite uns die tröstliche Zusage der Treue des Auferstandenen.

In allen Höhen und Tiefen, in allen Licht- und Schattenseiten,
beseele uns der schöpferische Atem des Auferstandenen.

In allen Gewinnen und Verlusten, in Gesundheit und Krankheit
berühre uns die heilende Kraft der Nähe des Auferstandenen.

In allen Anfängen und Abschieden, im Glück und im Unglück
erfülle uns die verwandelnde Hoffnung des Auferstandenen.

In allem, was geschieht, begegne und segne uns
ein Zeichen jenes wahren Lebens, das der Auferstandene uns verheißt.

(Paul Weismante)

Schlusslied: GL 791 Der Heiland erstand

Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Vorzubereiten: ein Kreuz/ Jesus-Figur, Osterkerze, Osterwasser im Weihwasserschälchen (evtl. Buchszweig), Bibel oder Ausdruck der Schrifttexte aus dem Internet, Gotteslob, Gabenkorb

Holen Sie sich Osterfeuer und Osterwasser in der Pfarrkirche (ab 7 Uhr), und zünden Sie die Osterkerze beim ersten Lied ganz bewusst an.



Lied: GL 790 Halleluja, lasst uns singen

Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:

Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Es ist Ostern! Die Botschaft, dass Jesus den Tod besiegt hat und vom Grab auferstanden ist, erfüllt die ganze Welt mit Freude und Jubel. Das Leben hat gewonnen! Der Weg in die Finsternis hat eine ungeahnte Wendung erfahren: wir gehen vom Dunkel ins Licht, von der Trauer in die Freude, vom Tod zum Leben. Unsere Hoffnung ist Gewissheit geworden. Das Licht der Osterkerze ist das deutliche Zeichen dafür. Grüßen wir den gekreuzigt-auferstandenen Herrn in unserer Mitte:

Kyrierufe:

Herr Jesus Christus, du hast das Dunkel des Todes mit dem Licht deiner Auferstehung erhellt. – Herr, erbarme dich.

Du bist die Hoffnung aller, die an dich glauben. — Christus, erbarme dich.

Du hast durch deine Auferstehung auch uns das ewige Leben erworben.

– Herr, erbarme dich.

Österliches Lob-Lied GL 328 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Lesung Apostelgeschichte 10,37-43

Halleluja GL 175,2

Evangelium Johannesevangelium 20,1-18

Gedanken zur Schriftstelle

Ist das leere Grab ein Beweis für die Auferstehung? Es ist zumindest ein Hinweis. Für die Zweifler gibt es nicht mehr. Aber für die, die glauben, öffnet sich eine neue Perspektive. Sie sehen— nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen. Selbst Maria Magdalena sieht im Auferstandenen zunächst nur den Gärtner. Erst als Jesus sie anspricht, rührt er an ihr Herz und sie erkennt ihn. Diese Begegnung mit Jesus ist auch für uns möglich— wenn unser Herz bereit ist, zu sehen und zu glauben. Die Liebe macht uns dazu fähig.

Tauferneuerung

Gott schenkt uns neues Leben. Wir alle wurden in unserer Taufe in Christus neu geboren. In der Osternacht wurde frisches Taufwasser gesegnet, mit dem wir uns nun bekreuzigen wollen und unser Taufversprechen erneuern. Dazu sprechen wir das Glaubensbekenntnis (GL 3,4) oder singen GL 866

Fürbitten

In der Freude der Auferstehung kommen wir mit unseren Bitten zum Herrn:

1. Für alle Neugetauften: Stärke ihre Liebe und hilf uns so zu leben, dass wir uns gegenseitig ein Vorbild christlichen Lebens sind. - **A: *Wir bitten dich erhöre uns.***
2. Für unsere Pfarrgemeinde: Stärke in allen, die zu uns gehören den Glauben an die Auferstehung und hilf uns, mutige Zeugen der Frohen Botschaft zu werden. - **A: *Wir bitten dich erhöre uns.***
3. Für alle Christinnen und Christen: Lass sie Kraft finden und Trost in der österlichen Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod, und dein Licht alle Finsternis des Lebens erhellt. - **A: *Wir bitten dich erhöre uns.***
4. Für alle Menschen, die ihre Hoffnungen durch Krankheit, Katastrophen, Gewalt und Tod begraben mussten: Lass sie Kraft schöpfen und Zuversicht im Vertrauen, dass du ihnen nahe bist. - **A: *Wir bitten dich erhöre uns.***
5. Für alle Verstorbenen: Erfülle ihre Hoffnung und lass sie bei dir das ewige Leben finden. - **A: *Wir bitten dich erhöre uns.***

Herr Jesus Christus, durch deine Auferstehung hast du uns das Tor zum ewigen Leben geöffnet. Dir sei Lob und Ehre in der Einheit mit dem Vater und dem Heiligen Geist. Amen.

Vaterunser Lasst uns beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Lied: GL 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

Segen über dem Gabenkorb

Hinweis: Falls Sie die Nachtwache (Vorschlag S. 11) nicht miteinander beten, aber das gemeinsame Osterfrühstück schon miteinander halten, bevor Sie Osterwasser und Osterfeuer aus der Kirche holen können, sprechen Sie den Segen über die österlichen Gaben entsprechend vorher, vorrätiges Weihwasser ist in diesem Fall auch gut. Verbunden mit einem Lied und dem Vater unser könnten Sie so den Ostertag beginnen und im Anschluss daran den Gottesdienst feiern.

Aller Augen warten auf dich, o Herr, du gibst uns Speise zur rechten Zeit.
Du öffnest deine milde Hand und sättigst alles, was lebt, mit Segen.
Christus ist unser Osterlamm, halleluja—darum halten wir Festmahl, halleluja.
Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du lädst auch uns an deinen Tisch, um das Ostermahl mit uns zu feiern. Wir bitten dich: Segne diese Speisen, die wir beim österlichen Mahl in unserem Haus verzehren wollen. Lass uns wachsen in der Liebe und mach uns stark durch die Osterfreude. Versammle uns einst alle zu deinem ewigen Ostermahl im Reich deines Vaters. Amen.
Besprenge Sie die Ostergaben mit dem Osterwasser!

Segen:

Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend auf über uns.
Er lasse uns das Feuer seiner Liebe spüren
und wärme unsere Herzen mit seiner Lebensglut,
damit wir seine Güte und seine Barmherzigkeit erkennen.
Er lasse uns aufstehen, wenn Leid unser Leben lähmt -
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er uns einst zum ewigen Leben ruft.
Das gewähre uns Gott, der für uns Licht ist am Tag und in der Nacht:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: GL 336 Jesus lebt, mit ihm auch ich

Texte: Pfr. Hannes Lorenz, Sabine Hayn
ViSdP: Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer, Kirchplatz 2, 92507 Nabburg
Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 09433 / 2024212